

Beispielgeschichte: Leben retten / Mt 16,24ff.

Ein Missionar erzählt:

Ich war im Himalaya-Gebirge mit einem tibetanischen Begleiter unterwegs. Da überraschte uns ein gefährlicher Schneesturm. Mühsam kämpften wir uns vorwärts. Auf einmal sahen wir einen Mann im Schnee liegen. Ich wollte ihm helfen, aber mein Begleiter winkte energisch ab. Er sagte: „Wir befinden uns selbst in höchster Lebensgefahr, deshalb können wir uns nicht noch mit einem Verunglückten befassen, am Ende kommen wir alle drei um!“

Mein Begleiter ging allein weiter. Ich hob den Verunglückten auf und trug ihn mühsam auf meinem Rücken. Durch die Anstrengung wurde mir sehr warm, die Wärme übertrug sich auf den Verletzten. Er kam zu sich. Langsam kämpften wir uns beide durch und erreichten unser Ziel. Aber unterwegs fanden wir meinen Begleiter im Schnee liegen. Er war müde geworden, hatte sich niedergelegt und war dabei erfroren.

Der Missionar sagte: „Ich wollte einen Menschen retten und habe dabei mein eigenes Leben bewahrt.“

Nach Axel Kühner